

Fach	European Finance and Accounting
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Hochschule Bremen
Datum der Erstakkreditierung	29.11.2005 (ZEvA)
Datum der Reakkreditierung	23.08.2011
Dauer der Reakkreditierung	30.09.2018
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2004/05
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften
Kontakt	Prof. Dr. Peter Schmidt Fakultät 1 – Wirtschaftswissenschaften Tel.: 0421-5905-4691, Fax: 0421-5905-4692 E-Mail: Peter.Schmidt@hs-bremen.de
Auflagen	Es muss dokumentiert werden, wie der Anteil der Lehre, der durch Lehrbeauftragte erbracht wird, reduziert werden soll bzw. bereits reduziert wurde.
Auflagen erfüllt?	Die Auflage wurde erfüllt.
Profil des Studiengangs	<p>Der Bachelorstudiengang „European Finance and Accounting“ mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ umfasst eine Regelstudienzeit von sieben Semestern (210 Credits). Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester.</p> <p>Das Studienprogramm stellt einen spezialisierten betriebswirtschaftlichen Studiengang dar, der einen obligatorischen Auslandsaufenthalt an einer Partnerhochschule beinhaltet. Es zielt auf eine fundierte Ausbildung in Betriebswirtschaftslehre mit einer Spezialisierung in Finanz- und Rechnungswesen sowie auf die Ausbildung interkultureller Kompetenzen. Als Studienstandorte im Ausland können derzeit Cean/LeHavre (F), Granada (E), Leeds oder Glamorgan/Cardiff (GB) gewählt werden.</p> <p>Die Studierenden sollen gründliche Fach- und Methodenkompetenzen erwerben, ihre Erfahrungen auf wissenschaftlichem Niveau reflektieren und einen Bezug zwischen Theorie und Praxis herstellen können. Neben vertieften Kenntnissen in einer gewählten Wirtschaftssprache sollen Kompetenzen vermittelt werden, die für Leitungsfunktionen insbesondere im Finanz- und Rechnungswesen von Unternehmen</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

qualifizieren.

Die ersten beiden Studienjahre finden an der Hochschule Bremen statt. Dabei sollen spezialisierte Fachkenntnisse im Bereich der internationalen Finanzwirtschaft dem internationalen Rechnungswesen vermittelt werden. Diese werden ergänzt durch formale Grundlagen in Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsstatistik und deren IT-Anwendungen, Rechnungswesen, juristischen Grundlagen und die volkswirtschaftliche Einordnung betrieblicher Entscheidungsprozesse in das internationale „Business Environment“. Zudem ist eine fachbezogene Sprachausbildung vorgesehen, in der betriebswirtschaftliche Inhalte in der gewählten Fremdsprache (Englisch, Französisch oder Spanisch) vermittelt werden. Zudem absolvieren die Studierenden im vierten Semester ein fünfzehnwöchiges Praktikum.

Das dritte Studienjahr verbringen die Studierenden an einer Partnerhochschule. Im siebten Semester können die Studierenden an der Hochschule Bremen im Rahmen eines Wahlpflichtprogramms Inhalte vertiefen. Zudem sind ein Bachelorprojekt und die Abschlussarbeit vorgesehen.

Die Absolvent/inn/en sollen als Betriebswirte mit dem Schwerpunkt Finanz- und Rechnungswesen qualifiziert werden für Tätigkeiten insbesondere in nationalen und internationalen Handels- und Finanzunternehmen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften etc.

Insgesamt stellt der Studiengang hohe Anforderungen an die Studierenden. Sie erhalten fachliche, sprachliche, interkulturelle und soziale Kompetenzen, die von den Unternehmen anerkannt werden. Daher kann die Frage nach der Berufsfähigkeit der Absolvent/inn/en uneingeschränkt bejaht werden.

Für das Studienprogramm wurden klare und geeignete Bildungsziele festgelegt. Es ist einem Bachelorstudium angemessen ausgerichtet. Hervorzuheben sind die internationale Ausrichtung und der berufspraktische Bezug.

Der Studiengang trägt dem Bedarf der Unternehmen nach Mitarbeiter/inne/n Rechnung, die auf dem Gebiet internationaler Rechnungslegungsvorschriften qualifiziert sind.

Eine weitere Stärke ist die Anlehnung der Studienstruktur an das ‚Bremer Modell‘, das Studienaufbau und -verlauf für alle Beteiligten sehr transparent macht. Der Gesamteindruck ist deutlich positiv.

Dipl.-Kfm. Gisela Brinkmann

IHK Köln (Vertreterin der Berufspraxis)



Prof. Dr. Hagen Krämer

Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft,
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Wolfgang Pippke

Institut für Verwaltungswissenschaften (ifV), Gelsenkirchen;
Lehrbeauftragter der Universität Kassel im Studiengang
Master of Public Administration (MPA)

Prof. Dr. Christian Riegler

Wirtschaftsuniversität Wien,
Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen

Verfahrensnummer AQAS

Marco Unger

Student der TU Chemnitz (studentischer Gutachter)

30072